



Primarschule Elgg

Primarschulgemeinde Elgg

Beleuchtender Bericht zur Gemeindeversammlung vom 24. Juni 2021

Die Abnahme der Jahresrechnung 2020 ist das einzige Geschäft der Gemeindeversammlung der Primarschulgemeinde Elgg vom 24. Juni 2021.

Das Rechnungsjahr 2020 schliesst die Primarschulgemeinde Elgg mit einem Aufwandüberschuss von CHF 375'543.28 ab. Damit ist der Fehlbetrag rund CHF 83'000 grösser als budgetiert. Nach dem grossen Ertragsüberschuss von CHF 313'000 im Jahr 2019 hatte die Primarschulpflege für 2020 bereits einen Aufwandüberschuss voranschlagt. Die aussergewöhnlichen Ereignisse infolge der Corona-Pandemie haben da und dort zu Budgetabweichungen geführt, welche die Behörde in der vorliegenden Jahresrechnung darlegt und erläutert.

Der Gesamtaufwand beläuft sich auf CHF 8'118'997.36 und liegt damit CHF 44'000 oder 0.5% über den veranschlagten CHF 8'074'780. Die Hauptgründe für diese Budgetabweichung sind:

- leicht höhere Personalkosten für Klassenassistenten, Hauswartung, Schulverwaltung und Schulleitung (CHF 71'000 Mehraufwand).
- aufwändigerer Gebäudeunterhalt (CHF 35'000 Mehraufwand) und Einkauf von mehr Reinigungs- und Hygiene-Material im Liegenschaftsbereich (CHF 20'000 Mehraufwand).
- nicht durchgeführte Klassenaktivitäten und Schulanlässe (CHF 53'000 Minderaufwand).
- Die Kosten für ein Schulraumprovisorium in Elgg samt Einrichtung wurden eingespart, da 15 Kinder aus Elgg die 1. Klasse in Hofstetten besuchen (CHF 44'000 Minderaufwand).
- Die zusätzlichen Transportkosten halten sich dafür sehr im Rahmen (CHF 6'000 Mehraufwand).

Der Ertrag bleibt rund CHF 39'000 oder 0.5% hinter den budgetierten CHF 7'782'766 zurück und beträgt CHF 7'743'454.08. Generell liegen die Erträge sehr nahe bei den veranschlagten Werten, einzig führen Verzögerungen bei der Abrechnung von Quellensteuern und Steuerausscheidungen beim Kanton zu leichten, vorübergehenden Mindererträgen. Im Vergleich zur Jahresrechnung 2019 fällt auf, dass beim Finanzausgleich die Sonderfaktoren im Zusammenhang mit der Fusion mit Hofstetten und dem Verzicht auf buchhalterische Abgrenzungen wegfallen (CHF 480'000 Minderertrag im Vergleich zum Vorjahr).

Die Primarschulpflege beantragt der Gemeindeversammlung die Jahresrechnung 2020 zu genehmigen und den erzielten Verlust dem Eigenkapital zu belasten, welches somit per 31. Dezember 2020 CHF 8'553'710.98 beträgt.

Investitionen in das Verwaltungsvermögen waren 2020 im Umfang von CHF 830'000 geplant. Effektiv realisiert wurden nur CHF 347'911.01. Entgegen der Planung wurde die Sanierung des Pausenplatzes «Im See» noch nicht in Angriff genommen. Stattdessen wurde der Spielplatz beim Kindergarten Dickbuch aufgewertet und Sicherheitsmängel behoben (CHF 36'500) und die Lüftungsanlage des Schwimmbads «Im See» wurde ersetzt, da sie nur noch teilweise funktionsfähig war (Entscheid der Gemeindeversammlung vom September 2020).

Bei der Projektierung der 1. Etappe der Schulraumerweiterung «Im See» zeichnet sich eine Unterschreitung des gewährten Kredits ab (CHF 43'948.10 bisherige Ausgaben). Die Projektierung des Modulbaus erweist sich als weniger aufwändig als bei einer Massivbauweise. Im Juni 2021 werden die Elgger Stimmbürgerinnen und Stimmbürger an der Urne über den Baukredit für die Umsetzung der 1. Etappe der Schulraumerweiterung abstimmen.

Die externe Revisionsstelle hat die Rechnung 2020 geprüft und empfiehlt sie zur Annahme.

Ebenfalls beantragt die Rechnungsprüfungskommission die Annahme der Jahresrechnung 2020.

Der Finanzvorstand bedankt sich für die erfreuliche und konstruktive Zusammenarbeit bei der Behörde, der Schulleitung und der Verwaltung.

Thomas Heierli, Ressort Finanzen
